



# NEWS VOM AKKORDEON SPIELRING LYSS



Liebe Freunde der Musik  
Liebe Freunde der ASL-Familie

Die Zeit rast dahin... ! Zum Glück scheint der grösste Schnee im Unterland vorbei zu sein und die ersten Frühlingsboten sind auch schon da. Bei uns im Verein zwitschert es auch schon mehr oder weniger schön aus den Übungslokalitäten. Zum Frühling gehört wie immer eine neue Ausgabe der ASL-News! Viel Vergnügen beim schmökern.

## Erstes Übungswochenende vom Akkordeon Spielring Lyss - Orchester und CLASSICOallegro - auf der Meielisalp oberhalb Leissigen vom 16./17. Oktober 2010

Es ist 02:00 Uhr in der Nacht am 16. Oktober 2010. Draussen prasselt Regen auf das herunter gefallene Laub. Licht von Lampen mit Bewegungsmeldern, ausgelöst durch streunende Katzen, fällt in mein Zimmer. Ich hechte aus meinem Bett und kontrolliere die Klaviertasten. In meinen Traum waren diese alle farbig angestrichen und klangen wie klirrende Gläser... So hatte ich mir den Start für das Übungswochenende nicht vorgestellt. Mehr dösend als schlafend fieberte ich dem Morgen entgegen. Was, wenn das Vereins-Klavier nun alle Farben hatte und nur noch klirrte...? ☺

Doris Peters, Christine Binggeli, Micheline Gaschen und ich trafen uns um 7:30 Uhr auf dem AME-Parkplatz. Das Wetter war weiterhin schlecht. Kälte und Regen war für das gesamte Wochenende angesagt. Der traumhafte Aus-

blick von der Meielisalp auf den Thunersee konnten wir also abhaken. Ausgestattet mit einem Anreisebeschrieb nahmen wir die Reise in Angriff. Micheline fuhr mit sicherer Hand durch den Regen und brachte uns sicher - mit einem kleinen Umweg - ans Ziel (die Interpretation des Wortes "vor" der Brücke abbiegen kann halt verschieden ausgelegt werden ☺).

Das CLASSICOallegro traf sich um 09:00 zum Üben in einem Seminarraum des Hotels. Die Zeit der Probe bis zum Mittag flog nur so dahin. Voll konzentriert wurde an den Stücken gefeilt, ausprobiert und schlussendlich fixiert. Zum Einstudieren wurde teilweise auf Tonaufnahmen zurückgegriffen. Diese sollte uns dann als Vorgabe gelten. Jeder Einzelne wusste nun auch, wo seine schwachen Stellen in den einzelnen Stücken lagen, die noch



verbessert werden konnten. Dank Monika Portmanns unermüdlichen Bemühungen war auch diese Probe wie immer ein voller Erfolg.

Kurz vor dem Mittag trafen auch die restlichen Spieler des Orchesters auf der Alp ein. Nach einem feinen, gottgesegneten (das Seminarhaus gehört dem Verband Christlicher Hotels an) Mittagessen ging es dann weiter zur Musiksache. Falls es jemand nochmals interessiert, was wir gegessen haben, hier ein kleiner Kurzausschnitt der Delikatessen:

**Samstagmittag:** Gemischter Salat, Schweinschnitzel an Rahmsauce, Nüdeli und Gemüse, Merinque mit Rahm;

**Samstagabend:** Gemischter Salat, Pouletbrust an Meielisalp-Sauce, Gemüsereis, Caramelköpfl;

**Sonntagmittag:** Grossmutter-Salat mit Speck, Schweinsragout mit Kartoffelstock und Gemüse, Birnenwähe.

Das Essen war jeweils eine Augenweide, mundete hervorragend und hat uns dadurch auch immer zu musikalischen Höchstleistungen animiert. Herzlichen Dank!

Während den Mahlzeiten und Pausen kam auch der gesellige Aspekt des Wochenendes voll zum Tragen.



Im Orchester ging es dann am Nachmittag so richtig los. Die musikalischen Töne erfüllten selbst die Hotelhalle, wie uns der Patron Herr Bettler bestätigte. Auf Nachfrage unsererseits verkündete Herr Bettler, dass das gesamte Musizieren auch noch gut tönte... Die Zeit bis zum Nachtessen zerrann wie schmelzende Butter auf dem Feuer. Doch die Butter entfachte ebenfalls in dieser Formation ein Feuerwerk von musikalischen Höhenflügen. Der volle Einsatz von Monika Portmann sei auch hier erwähnt. Ohne diesen wäre der ASL wohl nicht dort wo er heute ist! Mit Musik in

den Ohren und hungrigen Mägen verzehrten wir wiederum ein leckeres Abendessen.

Danach musste das CLASSICO *Allegro* nochmals an den Balg. Der Vormittag reichte nicht ganz aus um alle Stücke nochmals durchzuspielen. Trotz einem langen Tag waren wir alle voll im Schuss und spielten die Stücke vor eigenem Publikum mit Herzklopfen vor. Der warme Applaus hat uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Dampfer spielten und entsprechend einiges dazu gelernt hatten.

Nach diesen Tönen verzauberten uns dann unsere Profis als Quartett (Monika Portmann, Kathrin Tschanz sowie Sandra und Markus Fink) mit ihrem Können. Jazzige Rhythmen und andere Akkordeon-Variationen liessen nur erahnen, wieviel Disziplin beim Üben an den Tag bzw. ans Instrument gelegt werden mussten, damit es auch so gut tönte wie es eben tönte. SUPER + Gratulation den vier Personen!

Aber der Samstagabend war um 22:00 Uhr noch nicht vorbei. Oben im Hotel-Restaurant feierte ein Paar eine göttliche Hochzeit. Dazu eingeladen war auch ein Männerchor ohne Namen. Die Männer sangen nach ihrem Auftritt im öffentlichen Restaurant zu einem leckeren Dessert ein paar Lieder. Eines ergab das andere und so spielte am Schluss Markus Fink zusammen mit dem Chor bekannte Lieder, die auch uns ASL-Mitglieder zum Mitsingen animierten. Sandra Fink und Hans Jenni schwangen zeitweise sogar das Tanzbein. Leider war der namenlose Männerchor nicht gewillt unsere Namensvorschläge in die Tat umzusetzen. Somit werden wir also keine Reklame für ihn machen können... Schade! ☹

Kurz nach der Geisterstunde war dann trotzdem Lichterlöschen angesagt. Traumlos (die farbigen und klirrenden Tasten waren längst vergessen) fiel ich in einen intensiven und kurzen Schlaf. Um 06:45 Uhr schrie meine innerer Wecker: "Hey, verschlafen!" (normalerweise beginnt mein Tag kurz vor 05:00 Uhr). Nach einer warmen Dusche und einem kleinen Morgenspaziergang im Regen konnte ich zusammen mit den anderen Spielern ein herrliches Frühstücksbuffet mit allerlei feinen Sachen geniessen. Frisch gestärkt übten wir nochmals das ganze Konzert durch und verbesserten noch letzte Nuancen in den verschiedenen Stücken.

Now, it's time to hear the concert!! Punkt 14:45 Uhr wurde zum öffentlichen Konzert aufgespielt. Treue Zuhörer fanden den Weg in die Katakomben des Hotelseminarraumes und



lauschten ergeben unseren einstudierten Werken. Die Zahl der Zuhörer schwankte sehr stark. Waren am Anfang die breitgestellten Stühle nur zu 25 % besetzt, kamen später dennoch andere Zuhörer dazu und füllten die Stühle zu 100 % für einige Musikstücke. Nichts konnte uns aber davon abbringen unser Bestes zu geben!

Dieses Wochenende auf der Meielisalp war für uns alle ein schönes und lehrreiches Erlebnis.

Wir Spieler bedanken uns bei allen Organisatoren dieses Wochenendes sowie bei Monika Portmann für ihre Geduld mit uns Laien. Selbstverständlich geht auch ein spezieller Dank an die hervorragende Küche und Gastfreundschaft auf der Meielisalp. Bis zum nächsten Jahr!

Rolf Kamber, Orchester und CLASSICOallegro

## 50 Jahre AS LYSS/Jubiläums-Stubete Schwyzerörgeli-Musig vom Feinsten

Am 24. Oktober 2010 fand im Kirchgemeindehaus Lyss die erste ASL-Stubete als zweiter Teil der Jubiläumsfeier dieses aktiven Vereins statt.

Als erste Gruppe eröffneten die **Plausch-Örgeler** des ASL unter der Leitung von Markus Fink mit lüpfigen Melodien die Stubete, gleichzeitig strömten die vielen Besucher an das grosse Brunch-Buffet. Das musikalische Programm wurde in einen Halbstunden-Takt eingeteilt, so dass das Publikum eine grosse musikalische Abwechslung geniessen konnte. Markus Fink begleitete die Zuschauer durch den ganzen musikalischen Tag.

Die weitgereisten Gäste aus Degersheim - Kanton St. Gallen - waren zeitig eingetroffen und eröffneten ihren Teil mit der kompletten Besetzung der Schwyzerörgeli-Gruppe „**Echo vom züche und stosse**“. Unter der Leitung von Silvia Schönenberger spielte die elfköpfige Gruppe mit vielen jungen Spielern ihre flotten Melodien mit ausgezeichneter Präzision.

Der nächste Block gehörte dem **Trio Gody Schmid** aus Schönbühl. Ihr Auftritt wurde frenetisch gefeiert und die drei Top-Musiker boten eine halbe Stunde Schwyzerörgeli-Musig von feinsten. Gody Schmid, Ueli Gerber und Heinz Burri (Kontrabass) spielten ihr Programm vom gefühlvollsten Pianissimo bis zum kräftigen Fortissimo in sehr präziser Performance. Die Zuhörer vergassen zum Teil das feine Essen auf ihren Tellern und liessen sich von der Musik verzaubern.

Die **Örgeli-Fründe** des ASL hatten an diesem Anlass ihren ersten Auftritt, Sandra Fink gab ihr Debut als Örgelgruppenleiterin. Das Daumendrückerli hatte genützt, die Gruppe spielte sich mit ihren Melodien in die Herzen der Zuschauer.

Die Degersheimer hatten noch eine Kleininformation dabei. Zusammen mit Silvia Schönenberger gaben die motivierten jungen Spieler eine virtuose Kostprobe ihres Könnens.

Ein weiteres Highlight stand an: Gody Schmid zusammen mit Silvia Schönenberger und Markus Fink sowie Heinz Burri am Kontrabass. Jeder der drei Örgeler überlegte sich im Vorfeld zwei Stücke. Die Melodien wurden per Telefon und Mail ausgetauscht und los ging's. Hie und da ein improvisierter Ton, aber der Auftritt ist voll gelungen und das Publikum war aus dem Häuschen.

14 Uhr, der Höhepunkt des Tages. Alle Sitzplätze waren belegt, die Stehplätze auch. Alle Spieler spielten als Uraufführung den Walzer „**50 Jahre Akkordeon Spielring Lyss**“, eigens von Gody Schmid für diesen Anlass komponiert und vom Verlag AME LYSS produziert. Vereinspräsident Markus Bieri führte durch diese Uraufführung und war sichtlich stolz, dass sein Verein ein eigenes Musikstück erhalten hat. Nach der Geschenkübergabe an Gody Schmid wurde das neue Stück noch einmal zum Besten gegeben und vom Publikum nochmals mit einem tosenden Applaus verdankt. Viele waren sich sicher, das gibt ein Ohrwurm.

Drei **Schwyzerörgeli-Schüler Tamara Stigt, Sara Schär und Janis Moser** - die eben noch die Uraufführung mitspielten - hatten als nächsten Block einen eigenen Auftritt. Zusammen mit ihren AME-Lehrern Monika Portmann und Markus Fink spielten sie gekonnt einfache, schöne Melodien und bekamen dafür einen Riesenapplaus. Sie wurden sogar zu einer Zugabe herausgeklatscht!

Die Gäste aus der Ostschweiz hielten noch eine weitere Überraschung bereit. Zwei Geschwister kamen auf die Bühne. Der eine mit Schwyzerörgeli und der andere mit einem Appenzeller Hackbrett. Zusammen spielten sie



ein tolles Repertoire. Sogar die nicht einfache Komposition „Erinnerung an Zirkus Renz“ wurde zum Besten gegeben... schneller und immer schneller. Das Publikum verabschiedete die beiden mit einem langen und lauten Applaus.

Danach spielten noch einmal die verschiedenen Formationen und kurz nach 17 Uhr verabschiedete Präsident Markus Bieri die

Örgeler und die Zuschauer. Es könnte durchaus sein, dass nächstes Jahr wieder ein solcher Anlass durchgeführt wird.

Die letzte Jubiläumsfeier findet am 4. und 5. Dezember 2010 mit den Kirchenkonzerten in Seedorf und Lyss statt (Details unter [www.ame-lyss.ch](http://www.ame-lyss.ch)).

Markus Fink, Vize-Präsident



Gesamt-Uraufführung des Walzers „50 JAHRE AKKORDEON SPIELRING LYSS“ von Gody Schmid



Heinz Burri

Gody Schmid

Silvia Schönenberger

Markus Fink

\*\*\*\*\*



## 10 Jahre Dirigentin

### Der Akkordeon Spielring Lyss (ASL) feierte seine Dirigentin Monika Portmann



Am letzten Konzert der kleinen Schweizer Tournée konnte Monika Portmann eine spezielle Ehrung in Empfang nehmen. Vor elf Jahren übernahm sie das damalige Jugendorchester, die heutigen Happy-Juniors. Vor zehn Jahren verpflichtete

sie sich als Dirigentin des ASL-Orchesters. Vor vier Jahren wurde das Vereins-Ensemble CLASSICOallegro mit Monika Portmann als Leiterin aus der Taufe gehoben. Seit letztem August ist ein weiteres Vereins-Orchester unter ihrer Leitung, das Orchester Viva Musica. Hier sind interessierte Akkordeonspieler eingebunden, welche nicht so streng proben und auch nur wenig auftreten wollen.

Das alles war Grund genug, dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Nach den Konzerten in der Alterssiedlung Lyss, im Olympia-Saal in Airolo/TI, in der Pfarrkirche Oberkirch/LU und in der Kirche Seedorf gelang es Monika Portmann ein weiteres Mal, ein fast unglaubliches Konzertvergnügen zu präsentieren.

Das Konzert in der grossen reformierten Kirche Lyss spannte einen musikalisch grossen Bogen mit den Happy-Juniors, dem CLASSICOallegro sowie dem Akkordeon-Orchester. Die Ouvertüre „Leichte Kavallerie“ von Franz von Suppé gelang genau so gut wie neuzeitliche abenteuerliche Filmmusik. Eingängige Melodien aus der alten jiddischen Klezmermusik wirkten unheimlich stark wie

auch der sehr rhythmische Tango Nuevo. Monika Portmann entwickelte ein grossartiges, über weite Strecken schon symphonisches Klangbild und setzte gekonnt und gezielt drei Percussionisten ein.

Für alle wegen der starken Schneefälle Daheimgebliebenen und alle ASL-Fans wurde von diesem Konzert eine CD produziert. Diese kann bei AME LYSS ([www.ame-lyss.ch](http://www.ame-lyss.ch)) bezogen werden.

Der Akkordeon Spielring Lyss hatte seinerseits das Vergnügen, seine Dirigentin mit einer Überraschung pur zu Freudentränen zu rühren. Alle anwesenden aktiven ASL-Spielerinnen und -Spieler überbrachten Monika Portmann eine Rose, dazu spielte das Akkordeon-Orchester unter der Leitung von Markus Fink ein berühmtes Andante aus einem Klavierkonzert von Mozart.

ASL-Präsident Markus Bieri wünschte sich in seiner Laudatio noch lange die musikalisch-professionelle aber auch sehr menschliche Leitung von Monika Portmann.

Der Präsident von Akkordeon Schweiz, Ruedi Bieri aus Holziken, brachte die Verbands-Glückwünsche zum Ende des 50-Jahr-Jubiläums des Akkordeon Spielrings Lyss. Er stellte den ASL als aktivsten Schweizer Akkordeon-Verein aufs Podest und lobte die Arbeit des Vorstands und der drei Musikleiter Monika Portmann, Sandra und Markus Fink. In diesem Jahr konnte der ASL mit all seinen Gruppen bereits mit 44 Auftritten viel Freude bereiten. Akkordeon Spielring Lyss: weiter so!!

Markus Fink, Vize-Präsident

\*\*\*\*\*

## Tour de Suisse des ASL Orchester's

### Ein Bericht über unsere Konzerte in Airolo und Oberkirch vom 27./28.11.2010

Früh morgens, nachdem alles verladen war, ging's nun endlich los. Ab in den Süden, klingt warm, war jedoch das Gegenteil. Uns erwarteten verschneite Strassen. Dank unseren super Fahrern kamen wir mitsamt allem heil in Airolo an. Zuerst hiess es etwas essen danach ging's, leider nur für einige, in die kalten Zimmer. Die anderen Zimmer mussten erst noch gereinigt werden.

Im Dorfkern angekommen zwängten sich unsere Autos durch enge, verschneite Gassen zum Konzertlokal. Nach einigem Hin und Her war auch der letzte Ständer ausgeladen. Auf klebriger Bühne spielten wir nun ein. Der Klang war nicht schlecht. Nach und nach trudelten auch die anderen Musikanten ein. Endlich war es soweit, das Licht wurde gedimmt, das



Orchester von Airolo war spielbereit. Hauptdarsteller war eindeutig der Leiter des Orchesters. Es wurden nur Stücke vorgetragen, die er selbst komponiert hat. Unsere Darbietung war um einiges abwechslungsreicher und dies kam beim Publikum sehr gut an. Nach diesem gelungenen Konzert gab's für alle feine Apéro-Häppchen und diverses Getränk. Nachdem die meisten Besucher gegangen waren, deckten die Airolesi für uns einen Tisch und wir durften uns beim Raclette bedienen bis die Kartoffeln ausgingen,..... leider etwas zu früh! Zum Dessert gab's Panettone und Guetzli. Nun freuten wir uns doch auf unser Bett und so zog es uns ins Hotel. Nach einem Schlummertrunk konnten nun auch alle ihre Zimmer beziehen. Nach einer - mehr oder weniger - geruhsamen Nacht, trafen alle am z'Morgebuffet ein. Schliesslich ging's ja heute noch nach Dagmersellen. Erst musste aber noch das Material im Konzertlokal geholt und wieder in unsere Autos verstaut werden.

Gegen Mittag kamen wir in Oberkirch an. Damit wir gestärkt an unser nächstes Konzert konnten, assen wir ein feines Menu in dem sehr schönen Restaurant Hirschen, ganz nahe der Konzertkirche. Das Essen war wirklich vorzüglich!

Als wir zur Kirche kamen, spielte bereits das Orchester von Dagmersellen ein. Monika ahnte böses, als sie die Kirche von innen sah. Ein, momentan noch lichtdurchfluteter, grosser Betonbau, in der Mitte eine Bühne, im Halbkreis drumherum Stühle. Die Lüftung funktionierte hervorragend, es zog unerbittlich von allen Ecken bez. Rundungen. Monikas Befürchtungen entpuppten sich als grauenhafte Tatsache, es hallte, es war kalt, und das Licht verschwand mit aufkommender Dunkelheit auch. Man muss sich das folgendermassen vorstellen: Über der Bühne ist eine riesige Kuppel, eine Art Säule welche mit einem Glasdach abgedeckt wird durch welches Tageslicht flutet, dies natürlich nur

am Tage!! Licht aus der guten, alten Glühbirne gab's auf der Bühne nicht. So kam der Präsident der Dagmerseller auf die glorreiche Idee, staubige Baustrahler als Lichtspender zu benutzen. Man kann sich vorstellen, wie dies geblendet hat....Monika war kaum zu halten! Wie soll das bloss gehen! Leise, leise spielen! Noch leiser, es hallt, geht nicht, alles ist aufs Minimum eingestellt. Oh Schreck oh Graus wie kommt das raus!!

Nach und nach füllten sich die Bänke und Stühle. Kommt herein, wir brauchen Halldämpfer! Die Ränge sind nicht schlecht besetzt, los jetzt, wir sind dran! Man höre und staune. So schlecht tönt's nun gar nicht mehr! Was so ein paar Zuhörer ausmachen. Wir legten ein super Konzert hin! Das Publikum tobte und dankte uns mit einer Standing Ovation. Zum Abschluss und als Dank überreichten wir den Dagmersellern ein Präsent. Nun ging's etwas ruhiger zu. Auch sie spielten ein schönes Konzert. Zum Abschluss spielten wir noch zusammen Highland Cathedral, welches von unserem Drummerboy Sandro Hürzeler auf einem speziellen Drümel begleitet wurde. Die Trommel nennt sich „**Scottish Marching Drum**“ oder schottische Snare-Trommel mit Kevlar-Bespannung für härteste Fellspannung der Welt und Doppel-Snaresaiten. Man sieht, wir waren mit allem gerüstet!

Müde und unterkühlt traten wir, glücklich über unseren Erfolg, den Heimweg an. Es war alles in allem ein super Wochenende, welches uns spielerisch, kameradschaftlich und flexibilitätshalber eine Menge gebracht hat. Herzlichen Dank Monika für deine Leitung trotz schwieriger Umstände. Danke Sandra und Markus Fink sowie Markus Bieri für das sichere Hin- und Heimfahren. Vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen welche diesen Ausflug überhaupt möglich machten. Mir hat's sehr gefallen!

Manuela Bieri, Orchester und CLASSICOallegro

\*\*\*\*\*

## Bericht über die Generalversammlung 2011

An der 51. Generalversammlung konnte der Akkordeon Spielring Lyss (ASL) auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr zurückblicken.

Was für ein Jahr! Viele Konzerte, neue Gruppen, unvergessliche Erlebnisse und viel Freude mit Musik.... doch alles der Reihe nach. Anlässlich unseres Geburtstagskonzertes im Hotel Weisses Kreuz in Lyss setzte sich eine

Gruppe von Ehemaligen zusammen. Diese Idee wurde weiterverfolgt und es entstand die neue Formation Viva Musica. In dieser Gruppe können MusikantInnen jeden Alters ungezwungen ihr schönes Hobby ausüben.



Zugleich wird den Happy-Juniors der Sprung ins Orchester erleichtert.

Ebenfalls neu ist die Formation Örgeli-Fründe unter der Leitung von Sandra Fink.

Die ausführlichen Jahresberichte des Präsidenten und der musikalischen LeiterInnen liessen uns nochmals an die Höhepunkte im Jubiläumsjahr erinnern. Zu erwähnen sind die sehr guten Resultate des Orchesters und der Happy-Juniors am kantonalen Bern-Jurassischen Akkordeonfest in Biel, die Radio-Livesendung anlässlich des Kiosque à Musiques in Biel und die grosse Leistung der beiden Junioren Remo Späti und Selina Bieri am Solowettbewerb in Huttwil.

Für die Stubete mit Brunch konnte das Trio Gody Schmid gewonnen werden. Dieser Anlass fand grossen Anklang beim Publikum.

Unvergessen für das Orchester bleiben die Kirchenkonzerte zum Advent in Airolo, Oberkirch, Seedorf und Lyss. Das letztere fand seinen Abschluss mit dem traditionellen Pasta-Essen.

Sämtliche Gruppen spielten in Altersheimen und an Geburtstagen. Immer wieder beliebt sind die Auftritte unserer Oldies.

Das Feiern nimmt kein Ende! Wir durften unserer Dirigentin Monika Portmann anlässlich des Kirchenkonzertes in Lyss für die 10-jährige hervorragende Arbeit im ASL danken.

Die Orchestermitglieder und musikalischen Leiter Sandra und Markus Fink mit ihrer Mitarbeiterin Monika Portmann feiern das 30-jährige Bestehen ihrer Firma AME LYSS, Verlag und Musikschule. Ihnen gebührt ein speziell grosser Dank für ihre Arbeit rund um die Akkordeonbewegung.

Rosmarie Britt wurde für 50, Hans Jenni für 25 und die Oldies Myrtha Gross, Lilly Heimberg und Ruth Tinner für 20 Jahre Mitgliedschaft im Verband geehrt.

Sonja Thomi wurde für ihr langjähriges grosses Engagement zum Ehrenmitglied ernannt. Sie verlässt jedoch den Vorstand. Als Nachfolgerin konnte Christine Binggeli gewonnen werden.

Der Präsident Markus Bieri bedankte sich bei seinen VorstandskollegInnen und der ganzen ASL-Familie für die gute Zusammenarbeit. Dank dieser harmonischen Teamarbeit konnte der ASL seine Ziele erreichen. Mit dem gleichen Elan und Zusammenspiel wollen wir ins neue Vereinsjahr starten.

Katharina Tschanz, Orchester und CLASSICOallegro

\*\*\*\*\*

## Mein erstes Konzert bei den Happy-Juniors - Samstag 12. März 2011

Ich wusste gar nicht, dass langes Warten zu einem Problem werden kann, oder meine Eindrücke und Erfahrungen von meinem ersten Konzert.



Am Samstag, 12. März 2011 spielte ich zum ersten Mal bei einem Konzert der Happy-Juniors mit. Die Junioren wurden zum zweiten Mal eingeladen, beim Jahreskonzert der Jugendmusik Lyss im Hotel Restaurant Weisses Kreuz mitzu-

helfen.

Der Gastgeber machte den Anfang unter der Leitung von Ueli Schori. Ich war schon ganz kribbelig. Wann darf ich endlich auf die Bühne? Dann sagte mein Papi, jetzt spielt die Blasmusik die Zugabe und dann ist es soweit. Ich packte mein Akkordeon und die Noten. Auf der Bühne wurde alles in Windeseile eingerichtet und ich nahm neben meinem Mami Platz.

Darf ich jetzt meine zwei Stücke spielen? Nein, die Happy-Juniors unter der Leitung von Monika Portmann spielten zuerst zwei andere Stücke. Das Warten geht weiter.

Beim Gotthard-Medley ist es soweit. Mit Kraft auf dem Balg und konzentriertem Drücken auf die Tasten vermischten sich meine Töne mit den Tönen meiner Mitspieler und wir füllten den Saal mit der schönen Gotthard-Melodie. Wir durften nach dem Stück den Applaus stehend geniessen.

Beim nächsten Stück "It's Rocktime", wo ich wieder warten musste, bemerkte ich, dass sich bei mir ein Problem anbahnte. Aber ich liess mir nichts anmerken. Ich kann doch jetzt nicht die Bühne verlassen, so kurz vor meinem zweiten Einsatz mit dem Stück "U.S. Hits Nr.3". Beim Spielen merkte ich, dass mein Mami vor lauter zuhören, ob ich richtig spiele, vergass selber ihr Akkordeon zu spielen. Typisch Mami.



Es hat mir grossen Spass gemacht dabei zu sein und ich freue mich auf unser Jahreskonzert am Samstag, 14. Mai 2011. Dort darf ich wieder die zwei Stücke spielen.

PS: Ich war mit meinem kleinen Problem nicht die Einzige. Im Gegensatz zu mir, verliess Selina, meine Schwester die Bühne. Typisch Schwester. Ich muss aber zugeben, dass ich auch froh war, dass ich nach dem Konzert auf das WC durfte.

Jasmin Bieri (Markus Bieri), jüngstes Juniors-Mitglied (5-jährig)

## Vorschau Jahreskonzert des Akkordeon Spielring Lyss am 14. Mai 2011 im Hotel Weisses Kreuz in Lyss

Unser diesjähriges Jahreskonzert steht unter dem Motto "AMERIKA". Die Happy-Juniors, das Akkordeon-Orchester und die Oldies spielen für Sie Melodien, die sehr typisch für dieses abwechslungsreiche Land sind. Lassen Sie sich mit dem amerikanischen Rhythmus anstecken. Sie haben nach dem Konzert die Möglichkeit mit den Klängen der Plausch-Örgeler das Tanzbein zu schwingen.

Es lohnt sich, den Samstag 14. Mai 2011 schon jetzt in Ihrer Agenda zu reservieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Markus Bieri, Präsident

### Die nächsten Anlässe des ASL:

14.05.2011	20.00 Uhr	Hotel Weisses Kreuz Lyss: <b>Jahreskonzert "AMERIKA"</b> Leitung Monika Portmann und Markus Fink
25.05.2011	18.00 Uhr	Altersheim Münchenbuchsee: <b>Abendkonzert</b> mit der Oldies-Gruppe Leitung Markus Fink
28.05.2011	ca. 11.00 Uhr	Villars-le-Terroir/VD: Das Akkordeon-Orchester spielt als Gast am <b>waadtländischen Akkordeon-Kantonalfest</b> Leitung Monika Portmann
11.06.2011	g.T.	Moudon/VD: Die PLAUSCH-ÖRGELER spielen verschiedene Platzkonzerte am <b>Festival des Musiques Populaires in Moudon/VD</b> Leitung Markus Fink
01.07.2011	18.00 Uhr	Altersheim Münchenbuchsee: <b>Abendkonzert</b> mit den Happy-Juniors und den Örgeli-Fründe Leitung Monika Portmann und Sandra Fink
04.07.2011	14.30 Uhr	Altersheim Büren an der Aare: <b>Stubete</b> mit der Oldies-Gruppe Leitung Markus Fink
10.07.2011	09.30 Uhr	Wohn- und Pflegeheim Frienisberg: <b>Begleitung der Predigt</b> mit den PLAUSCH-ÖRGELER
07.09.2011	19.15 Uhr	Alterssiedlung Lyss: <b>Abendkonzert</b> mit der Oldies-Gruppe Leitung Markus Fink

**Hinweis:** Notenspenden sind bei uns immer herzlich willkommen. Mit Fr. 100.-- pro Stück sind Sie dabei. Die Spender werden namentlich auf den jeweiligen Konzertprogrammen erwähnt. Interessiert? Dann nehmen Sie mit unserem Präsidenten Markus Bieri ([bierigmbh@bluewin.ch](mailto:bierigmbh@bluewin.ch) oder unter Tel-Nr. 031 981 15 34) Kontakt auf.

Auf Wiedersehen und auf bald an unseren Anlässen!

Auf [www.ame-lyss.ch](http://www.ame-lyss.ch) sind Sie immer auf dem neusten Stand über das Vereinsgeschehen.

*Akkordeon Spielring Lyss*